

**Gesendet:** Sonntag, 11. Mai 2014 um 21:06 Uhr  
**Von:** <[fluglaerm-kelkheim@gmx.de](mailto:fluglaerm-kelkheim@gmx.de)>  
**An:** [wolfgang.kollmeier@mtk.org](mailto:wolfgang.kollmeier@mtk.org), [Dezernat2@mtk.org](mailto:Dezernat2@mtk.org)

**Betreff:** Neue Lärmminderungsabsichten der DFS

Sehr geehrter Herr Kollmeier,

auf der 225. Sitzung der Fluglärmkommission Frankfurt stellte die Deutsche Flugsicherung ein neues Anflugsystem „Modified Arrival Routes“ vor (Pressemitteilung der Flk Frankfurt im Dateianhang). Dabei ist u.a. die Rede von einer Anhebung der Höhe der Gegenanflüge um ca. 1000 ft (ca. 300m).

Der Vordertaunus ist seit der Neuordnung der Flugrouten im Zusammenhang mit der neuen Landebahn Nordwest in erheblichem Maße von Fluglärm betroffen, der sowohl von den Gegenanflügen als auch von Starts Richtung Norden ausgeht. Bei dieser neuen Mitteilung der DFS stellen sich für uns die folgenden Fragen:

1. Die Gegenanflüge sind bereits im Jahr 2012 angeblich um ca. 1000ft angehoben worden.  
Ist diese jetzt vorgestellte Maßnahme eine weitere (zweite)Erhöhung oder ist es die alte Maßnahme in neuem Gewand?
2. Für welche Bereiche der Gegenanflüge gilt die Anhebung?
3. Bleiben diese Anhebungen der Höhe der Gegenanflüge auch bei der geplanten weiteren Erhöhung der Anzahl der Flugbewegungen erhalten?
4. Welche Auswirkungen hat die „lärmoptimierte räumliche Verschiebung der Gegenanflüge im Bereich Aschaffenburg und Frankfurt/Main“ auf den Vordertaunus?

Sie hatten in der Vergangenheit bei der Deutschen Flugsicherung – DFS - die Geschwindigkeiten angesprochen, mit denen Maschinen in einer Höhe unter 10000ft sowohl beim Starten, als auch auf den Gegenanflügen unterwegs sind. Diese betragen sehr häufig deutlich mehr als die empfohlenen 250kn (Empfehlung der Federal Aviation Agency, u.a. aus Lärmschutzgründen). Die DFS hatte darauf in ihrem Schreiben vom 10.12.2012 eine nicht verwertbare Antwort gegeben. Wir möchten Sie bitten, das Problem der besonders schnell fliegenden und damit auch lauten Maschinen bei der Fluglärmkommission anzusprechen, zumal davon nicht nur der Vordertaunus betroffen ist.

Der Beantwortung unseres Schreibens sehen wir mit großem Interesse entgegen und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen